Die **erste Zelle** mit sechs Gedenktafeln ist **jüdischen Opfern** gewidmet, aber auch den seltenen Helfern. Vier Tafeln erinnern an die 45 ermordeten jüdischen Nachbarn, an die Not jüdischer Kinder und an das Schicksal zweier Familien.

Je eine Tafel ist Karl Klauke, einem christlichen Helfer, sowie dem jüdischen Kaufmann Walter Süskind gewidmet, der Hunderte von Kindern vor dem Tod bewahrte.

An die untergegangene jüdische Tradition in Lüdenscheid erinnert eine Vitrine mit Kultgegenständen.

In der **zweiten Zelle** gedenken wir mit ebenfalls sechs Tafeln der politisch Verfolgten unter dem NS-Regime.

Kommunisten:
Antoinette Junghans und Hermann Massalsky, der am Ende des Krieges erschossen wurde.

Sozialdemokraten:
Wilhelm Kattwinkel, später Ratsherr, und Erwin Welke, später Oberbürgermeister der Stadt.

Gewerkschafter:
Emil Fischer, Sekretär des Christlichen Metallarbeiterverbands, später Mitglied der IG Metall.

Bibelforscher:
Hugo Piene, seit 1932 – ebenso wie seine Frau Selma – Zeug Jehovas.

Im **Flur** gilt unsere Erinnerung mit je einer Tafel den Opfern von **Zwangsarbeit** und **Euthanasie**.

Maria Segejewa aus Taganrog war eine von ungefähr 7.000 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern in Lüdenscheid während des Krieges. 1993, auf Einladung der Stadt zu Besuch, berichtete sie von Demütigung und Entrechtung.

Marianne D. litt zweifellos an einer schweren psychischen Erkrankung. Doch statt für Pflege und medizinische Hilfe zu sorgen, schickte man sie genauso wie 54 weitere kranke und behinderte Lüdenscheider in den Tod.

Kontakte

Ich interessiere mich für die Ge-Denk-Zellen.

Name: _____

Vorname: _____

Staße, Nr.: _____

PLZ: _____

Wohnort: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____

Bitte schicken Sie mir Informationen und Materialien zur Arbeit des Vereins, weil ich ihn gerne mit meinem Jahresbeitrag von 30 € und vielleicht durch meine Mitarbeit unterstützen möchte.

Ge-Denk-Zellen
Altes Rathaus
Lüdenscheid

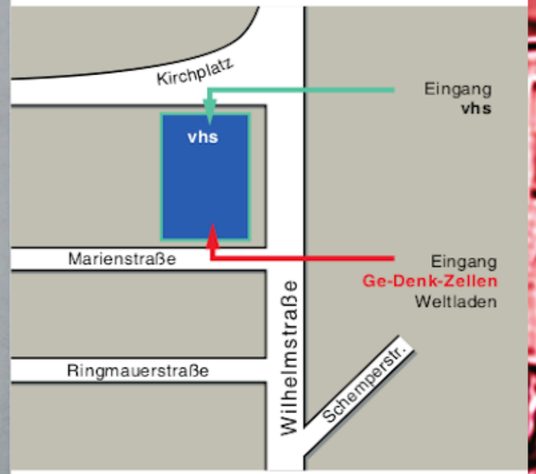
Bitte ausreichend freimachen

Ge-Denk-Zellen Altes Rathaus e.V.

Marienstraße 2a
58511 Lüdenscheid

„Man muss das Gestern kennen, wenn man das Morgen gut und dauerhaft gestalten will."

Konrad Adenauer (Erster Kanzler der BRD)



Gedenkzellen im Alten Rathaus Lüdenscheid
Der Eingang ist auf der Rückseite der heutigen VHS Marienstraße 1 / Ecke Wilhelmstraße
Gedenkzellen im Alten Rathaus Lüdenscheid

Öffnungszeit: mittwochs 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung:
Telefon 02351- 663 89 70
www.ge-denk-zellen-altes-rathaus.de

Wir bitten um Ihre Unterstützung unter:
Sparkasse Lüdenscheid
IBAN DE28 4585 0005 0000 3627 56

Spenden und Patenschaften erkennt das Finanzamt Lüdenscheid steuerlich an.

GE-DENK-ZELLEN

Altes Rathaus Lüdenscheid

FORSCHEN - LERNEN - GEDENKEN
FÜR UNSERE ZUKUNFT